

Straßburg – ein Besuch in der EU-Hauptstadt

In bester Stimmung fuhren 38 Mitglieder und Freunde der SU auf Einladung von Dr. Stefan Berger am 11. Dezember nach Straßburg. Bereits im Vorhinein erfuhren wir viel über die Geschichte der Stadt, über Kultur und Sprache.

Unsere Führung konzentrierte sich zunächst auf die vielen kleinen Weihnachtsmärkte.



Auf dem von Geschäften und Cafés umsäumten Hauptplatz von Straßburg, dem Kléberplatz, bestaunten wir die 30 Meter hohe Weihnachtstanne, geschlagen in den Vogesen, die stündlich ein tolles Lichterspiel bietet. Doch zurück zum Quartier de la Cathédrale.

Das gotische Liebfrauenmünster wurde im 13. Jh. erbaut und galt im MA als die höchste Kirche. Auch beherbergt das Frauenmünster eine bemerkenswerte astronomische Uhr. Es gibt mehrere Aussagen darüber, warum nur ein Turm vorhanden ist. Wahrscheinlich fehlte der Geldgeber für einen zweiten. Im Schlendergang erkundeten wir

bedeutende Sehenswürdigkeiten. Das Gerberviertel „Petite France“ verzaubert in besonderem Maße durch die gut erhaltenen Fachwerkhäuser. Die lutherische Thomaskirche ist die bedeutendste Kirche der Stadt, einmal wegen ihrer Größe, aber auch wegen der Silbermannorgel. Mit einsetzender Dunkelheit verzauberte uns der Lichterglanz der Stadt.

Der zweite Tag begann mit einem Highlight, dem Besuch des Europaparlaments.

Dr. Stefan Berger, unserer Europaabgeordneter, empfing uns – wie schon in Brüssel - sehr freundlich. Er erläuterte uns seine Sichtweise auf Welt- und Deutschlandpolitik. Zwei wesentliche Aussagen sind hervorzuheben: „Gewalt darf nicht siegen!“ und „Der Wohlstand in Europa muss gesichert bleiben!“ Dies umzusetzen sind Aufgaben des Parlaments. Anregende Gespräche bei angenehmem Austausch fanden statt. Auch ein Besuch des Plenarsaals erfolgte, sowie ein Gruppenfoto vor 27 Länderflaggen plus der Flagge der Ukraine.

Eine Stadtrundfahrt am Nachmittag führte uns in die Außenbezirke der im 1. Jh. von den Römern gegründete Stadt am Ill-Fluss.

Am Abend besuchten wir noch einmal den festlich geschmückten Weihnachtsmarkt und abschließend das Restaurant „Gurtlerhoff“ zum gemeinsamen Abendessen in historischem Gewölbe.

Auf der Heimfahrt hörte man immer wieder: „Straßburg ist einfach nur traumhaft schön!“ „Es war wieder super, mit der SU unterwegs zu sein.“



Text: Ingrid Giesen Bilder: Gerd Schuh

Ein ausführlicher Reisebericht kann angefordert werden: ina.gie@t-online.de